

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **34 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wichtigen Phase der Eidgenössischen Kommission für Technische Zusammenarbeit, war er deren Präsident. Der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich stand er von 1942 bis 1948 als Präsident vor, und von 1959 bis 1962 präsierte er den Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften. Ausserdem ist Gutersohn zusammen mit Prof. Dr. h.c. Imhof (mit dem ihn stets ein freundschaftliches Verhältnis verband) einer der Hauptinitianten des "Atlas der Schweiz", dessen stellvertretender Chefredaktor er war. Während einer Amtsperiode übernahm er zudem die Pflichten des Vorstandes der Abteilung X. Bei all diesen Amts- und Kommissionsaufgaben war er stets bemüht, das dabei gewonnene Wissen und seine reichlichen Erfahrungen - nie aber seine Stellung - der Lehre und Arbeit am Institut zugute kommen zu lassen.

In seiner Forschung beschäftigte sich Gutersohn zunächst mit geomorphologischen, hydrologischen und glaziologischen Fragen, wandte sich später aber immer mehr Zweigen der Humangeographie zu, und in der zweiten Hälfte seines Schaffens sorgte er sich zutiefst um das Wohl des Menschen in unserer Landschaft. Sein reichhaltiges Schriftenverzeichnis, zusammengestellt in der Geographica

Helvetica (1969, 24. Jahrgang, p. 182ff.), belegt diese Entwicklung: Er äusserte sich immer deutlicher zu Problemen des Landschaftsschutzes und der Planung des Lebensraumes. Das Herzstück von Heinrich Gutersohns Arbeit ist aber seine fünf-bändige "Geographie der Schweiz". Sie ist das Chef d'oeuvre eines ausgezeichneten Geographen, Forschers und föderalistisch denkenden Schweizerbürgers. Ein Teil des Werkes hat in den letzten Jahren eine Neuauflage erlebt.

Gutersohns Schaffen konnte nicht unbeachtet bleiben. Eine Reihe von Ehrungen rückten ihn noch weiter ins Licht der Öffentlichkeit, als dies durch seine Kommissionstätigkeit schon der Fall war. Die Universität Genf verlieh ihm 1966 den Ehrendoktor; sieben wissenschaftliche Gesellschaften ernannten ihn zum Korrespondierenden Mitglied und weitere acht schenkten ihm Ehrenmitgliedschaft. All diese Erfolge änderten bis auf den heutigen Tag nichts an Heinrich Gutersohns bescheidener und liebenswürdigen Art, sich in den Dienst der Geographie und seiner Mitmenschen zu stellen. Dafür - und für die reichen Früchte seiner Arbeit - möchten wir ihm danken.

Prof. Dr. Fritz Müller,  
Geogr. Inst. ETH, Zürich

#### Mitteilung über Zeitschriften-Verkauf

Es steht eine vollständige Serie der Hefte der "Geographica Helvetica" sowie deren Vorläufer, "Der Schweizer Geograph", zur Verfügung.

Interessenten mögen sich selber direkt mit Herrn Neuenschwander, Telephon 041/ 37 21 40 in Verbindung setzen.

#### Die Redaktion

Zu danken haben wir diesmal der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft für die Uebernahme der Druckkosten und des Druckes der Beilage zum Artikel von Dr. Ch. Kaufmann. Den Artikel unseres Jubilars, Prof. Gutersohn, konnten wir mit dem vom Bundesamt für Landestopographie zur Ver-

fügung gestellten Prospekt über den Atlas der Schweiz bereichern. Mit dieser Nummer ist die Redaktion wieder zweiköpfig geworden. Wir wünschen unseren Lesern alles Gute im Neuen Jahr und bitten um weitere Unterstützung.